
Produktname: IK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12460**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	66kDa

Antigen-Informationen

Genname	IK
Alternative Namen	IK; RED; RER; Protein Red; Cytokine IK; IK factor; Protein RER
Gen-ID	3550.0
SwissProt ID	Q13123
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem RED hergestellt. Aminosäurebereich: 508–557

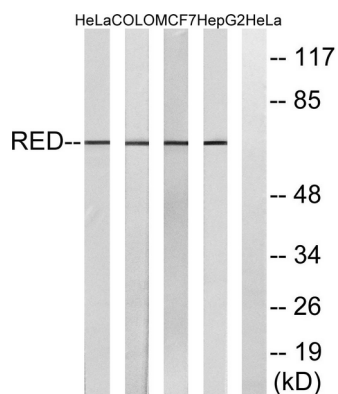
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein wurde anhand seiner RED-Sequenz identifiziert, einer Sequenz aus sich wiederholenden Arginin-, Glutaminsäure- und Asparaginsäureresten. Das Protein lokalisiert sich in diskreten Bereichen innerhalb des Zellkerns, mit Ausnahme des Nukleolus. Seine Funktion ist unbekannt. Dieses Gen liegt auf Chromosom 5; es könnte jedoch ein Pseudogen auf Chromosom 2 existieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Wurde ursprünglich (PubMed:7970704) für den IK-Faktor gehalten, ein Zytokin, das am negativen regulatorischen Signalweg der konstitutiven MHC-Klasse-II-Antigenexpression beteiligt ist., Entwicklungsstadium: Wird in fötalen und adulten Geweben in ähnlichen Mengen exprimiert., Funktion: Unbekannt. Bindet möglicherweise an Chromatin., PTM: Wird nach DNA-Schädigung phosphoryliert, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Gehört zur RED-Familie., Gewebespezifität: Ubiquitär.

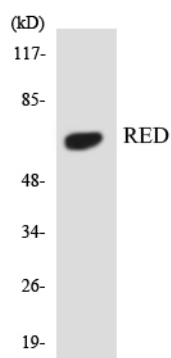
Forschungsbereich

-

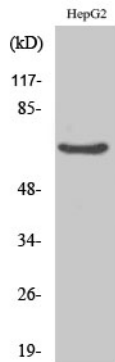
Bilddaten



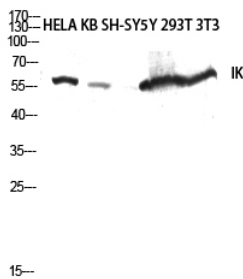
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-, MCF-7-, COLO- und HeLa-Zellen mit dem roten Antikörper. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des RED-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von IK-Polyclonal-Antikörpern in einer Verdünnung von 1:2000.



Western-Blot-Analyse der Lyse von HELa KB SH-SY5Y 293T 3T3-Zellen mit Hilfe des IK-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:2000 verdünnt.